

Gemeinsame Erklärung von VÖZ-KV-Ausschuss und Journalistengewerkschaft

Wien (OTS) - Die Journalistengewerkschaft in der GPA-djp und der Verband Österreichischer Zeitungen (VÖZ) führen seit April 2009 intensive und detaillierte Verhandlungen über einen neuen Journalisten-Kollektivvertrag bei Tages- und Wochenzeitungen und dessen Wirksamkeit für deren Onlineredaktionen. Ziel der Verhandlungen ist es, einen neuen umfassenden Kollektivvertrag zu schaffen, der auf die Veränderungen in der Medienlandschaft Rücksicht nimmt. Das betrifft insbesondere die Zusammenführung von Print- und Online-Journalisten sowie die Einbeziehung freier Mitarbeiter in die Normen kollektiver Rechtsgestaltung.

Die Leiter der beiden Verhandlungsteams, Mag. Franz C. Bauer für die Journalistengewerkschaft in der GPA-djp und Mag. Hermann Petz für den VÖZ, halten fest: "Wir befinden uns in konstruktiven Gesprächen, es besteht das Ziel, einen Kollektivvertrag bis Jahresmitte auszuhandeln. Wir fordern alle VÖZ-Mitglieder auf, bis 1.7.2012 keine organisatorischen Maßnahmen zu treffen, die die originäre Wirkung des Kollektivvertrages außer Kraft setzen oder Parallelstrukturen zu den bestehenden Redaktionen errichten. In diesem Zusammenhang appellieren das KV-Verhandlungsteam des VÖZ und die Journalistengewerkschaft mit Nachdruck an die Tageszeitung "Die Presse", diesem Aufruf zu folgen und die angekündigte Ausgliederung der Sport-Redaktion nicht durchzuführen."

Rückfragehinweis:

~

Vorsitzender des VÖZ-KV-Verhandlungsteams

Mag. Hermann Petz

Tel.: 0512 5354 3551

Vorsitzender der Journalistengewerkschaft in GPA-djp

Mag. Franz C. Bauer

Tel.: 0664/937 68 11

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/468/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER

INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0164 2012-01-11/15:24

111524 Jän 12

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20120111_OTS0164